

studierende 4. Dezember 2019



Projekt der Woche: „BERLIN MENToRS“

„BERLIN MENToRS“ setzt sich für einen stärkeren Zusammenhalt der Berliner Gesellschaft ein, indem Menschen sich im Rahmen von Patenschaften begegnen und einander unterstützen können. Das Projekt ist Teil des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. BAGIV, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Immigrantenverbände, ist eine der Migrantenorganisationen, die an dem bundesweiten Programm teilnimmt und „BERLIN MENToRS“ ins Leben gerufen hat. Der Zusammenhalt einer Gesellschaft kann nur gelingen, wenn allen Mitgliedern gleichberechtigte Möglichkeiten zur Teilhabe an der Gemeinschaft geboten werden. Zivilgesellschaftliches Engagement kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Daher initiieren und begleiten wir fördernde und vertrauensvolle Beziehungen zwischen Menschen: die Patenschaften.

Wir möchten die Menschen stärken, die Hilfe besonders brauchen, da sie aufgrund erschwerender Bedingungen geringere Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe haben.

Menschen mit Fluchterfahrung

Die Patenschaften sollen Menschen mit Fluchterfahrung dazu befähigen, ihr Potential zu entfalten, sich zu integrieren und zunehmend selbstbestimmt zu leben. Die konkreten Inhalte einer Patenschaft werden mit deinem Tandempartner bzw. der

studierende 4. Dezember 2019

Tandempartnerin ganz individuell bestimmt. Mit einer Patenschaft kann man vieles unternehmen:

- Lese- und Sprachförderung, Sprachpraxis
- Erkundung der öffentlichen Verkehrsmittel
- Freizeitaktivitäten, z. B. Essen gehen, Stadt erkunden
- Kulturveranstaltungen, z. B. Museumsbesuche
- Wohnungssuche
- Job-/ Praktikumssuche

Dabei ist zu beachten, dass eine Patenschaft keine professionelle Betreuung ersetzt und darf nicht überstrapaziert werden darf.

Menschen aus einem sog. „bildungsfernen“ Umfeld

Unsere Patenschaften sollen als „Chancenpatenschaften“ dazu beitragen, dass Menschen, die sozioökonomisch oder wegen erswerender individueller Bedingungen benachteiligt sind, ihr Potential entfalten und bessere Bildungsmöglichkeiten erhalten. Mit den „Chancenpatenschaften“ unterstützen wir Kinder und Jugendliche im Alter von bis zu 18 Jahren,:

- die Lern- und Bildungsschwierigkeiten haben bzw. leistungsschwach sind,
- deren Qualifikationen für den gegenwärtigen Arbeitsmarkt nicht ausreichend wären,
- die entweder Migranten oder Personen mit Migrationshintergrund sind und aus sprachlichen, finanziellen sowie strukturellen Gründen aus dem Arbeitsmarkt ausgeschlossen werden,
- die bei Alleinerziehenden leben,
- die einen Schul- oder Ausbildungsabschluss anstreben, aber aus familiären bzw. sozialen Gründen gehindert werden.

Die konkreten Inhalte einer Patenschaft mit Bildungsbenachteiligten können ganz individuell bestimmt werden.

Folgende unterstützende Aktivitäten können Teil der Patenschaft

studierende 4. Dezember 2019

sein:

- Freizeitgestaltung und kulturelle Bildung
- Hausaufgabenbetreuung
- Lese- und Sprachförderung
- Berufsorientierung, z. B. durch das gemeinsame Erarbeiten von Stärken, Talenten
- Begleitung beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf
- Unterstützung während einer Ausbildung

Wie werde ich Pate/in?

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der [„BERLIN MENTORS“](#).